

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



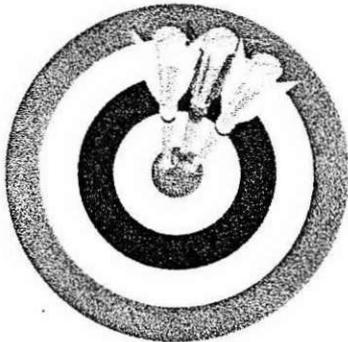
Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 311

Juni/Juli 1998

Waldfest

11.+12.07.1998



Zum Waldfestgelände geht es über den Reiterhof,
am Abzweig zum Modellflugplatz vorbei Richtung Wald.
Nach ca. 400 m rechts (Pappeln) immer der Action nach.

Beginn: Samstag ab 14 Uhr
Ende: Sonntag um ??? Uhr

Das Mitbringen von Salaten und Kuchen ist ausdrücklich erlaubt.



Jahreshauptversammlung am 24.4.1998

Protokoll: M. Schade

Anwesende: W. Rudolph, K. Rummer, H. Edeling, P. Fuchs, M. Schade, H.K. Talmon, V. Hansen, J. Hansen, H.W. Becker, P. Döller, G. Fuchs, R. Szeltner, N. Buntenbruch, G. Markert, H. Kramm, W. Frommhold, Y. Fischer, Th. Fischer, H. Wagner, A. Weber, G. Eskuche, P. Szeltner, M. Engel

Beginn der Sitzung: 19²⁵ Uhr

Tagesordnungspunkte:

**1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
H. W. Becker**

H. W. Becker begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

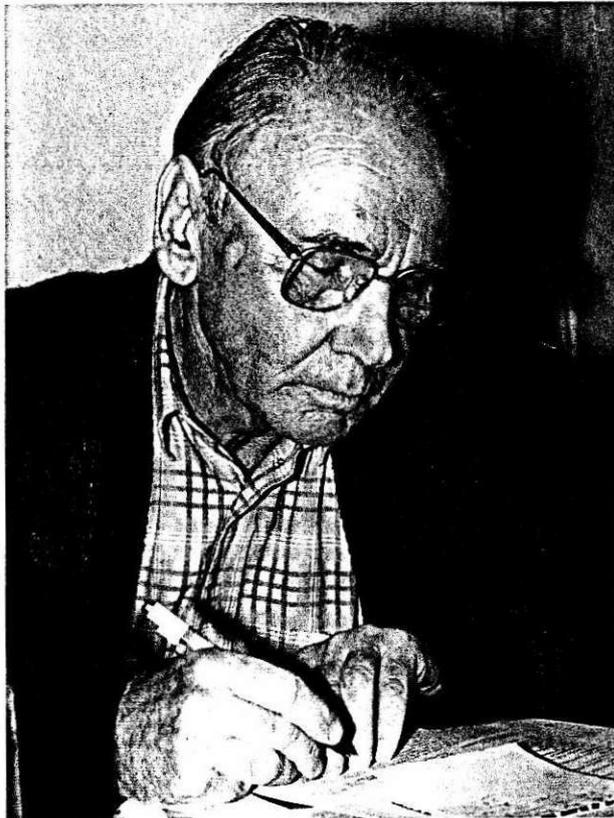
2. Ehrungen

Spielerverdienstnadeln in Bronze (15 Jahre aktives Spiel) wurden an P. Döller, W. Rudolph vergeben. Die einzigste silberne Spielerverdienstnadel (20 Jahre aktives Spiel) erhielt in diesem Jahr J. Hansen. Mit goldenen Spielerverdienstnadeln (25 Jahre aktives Spiel) wurden H.W. Becker, B. Hempel und P. Hempel bedacht.

Für 30 Jahre aktives Spiel wurde H.K. Talmon, N. Buntenbruch und S. Fanasch geehrt. Als besonderer Höhepunkt konnte an diesem Abend die Ehrung von W. Frommhold für 40 Jahre aktives Spiel durchgeführt werden.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die offizielle Geschäftsordnung war ordnungsgemäß in den „Baunataler Nachrichten“ und dem „TT-Echo“ erschienen. Die Geschäftsordnung wurde anschließend einstimmig angenommen.



Wie gehabt: Wolfgang Frommhold

4. Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer

Als Wahlleiter wurde wie schon so oft Wolfgang Frommhold gewählt. Ihm standen Gabi Fuchs und Horst Edeling als gewählte Wahlhelfer beiseite.

5. Berichte, Aussprachen und Entlastungen

Bericht des Vorsitzenden Hans Werner Becker

Er dankte allen Fahrern, Betreuern, Mannschaftsführern, Übungsleitern, und Spielern für ihren geleisteten Einsatz in der vergangenen Serie. H.W. dankte ebenfalls bei Valentin Hein, den Inserenten und den Spendern.

Zum Serienschluß kam es durch die fünfte Mannschaft noch zu einigen Turbulenzen auf die später noch eingegangen werden soll. Auch einige neue Spieler werden in der kommenden Serie zur Verfügung stehen. So werden die Damen durch Doris Kramm und Anke verstärkt werden. Wahrscheinlich kann dann sogar eine dritte Damenmannschaft in das Rennen gehen. Bei den Herren werden Robert Szeltner und Helmut Kramm die erste Mannschaft stärken, damit diese wieder auf die Siegerstraße kommt.

Die einzelnen Mannschaften konnten sich in der vergangenen Serie wie folgt platzieren: die 1. Damen erreichten einen 7. Platz, die 2. Damen konnten einen 3. Platz erringen. Die 1. Herren landete auf dem vorletzten Platz. Hier ist dringend eine Verstärkung für J. Bachmann erforderlich. Die 2. Herren erangen eine 4. Platz. Die 3. und 4. Herren landeten jeweils auf dem 8. Tabellenplatz. Die 5. Herren schließlich gelang es einen 5. Platz zu erspielen.

Als Fazit aus den Erfahrungen der letzten Serie sollte gezogen werden, daß alle Mannschaften möglichst nur mit sechs Spielern aufgestellt werden sollten.

Vereinsmeisterinnen wurden P. Szeltner im Einzel und P. Szeltner/M. Schmidt im Doppel. Im Mixed gewannen P. Szeltner und M. Engel. Herrenvereinsmeister wurde M. Mihr im Einzel und J. Hansen/H. Wagner im Doppel. In der Klasse über 40 Jahre gewann K. Guth das Turnier. Gewinner des Peter-Schaub-Gedächtnispokals wurde ebenfalls K. Guth. Sieger in der Klasse über 55 Jahre wurde S. Fanasch und Juniorenmeister wurde S. Khan.

Er dankte zum Schluß auch noch allen für Ihre Aufmerksamkeit und hofft, daß im nächsten Jahr wieder ein Aufstieg zu feiern ist.

Bericht des 2. Vorsitzenden Bernd Hempel

B. Hempel war an diesem Abend verhindert und hatte keinen schriftlichen Bericht vorgelegt.

Bericht des Kassierers Norbert Buntbruch

Der Bericht lag in schriftlicher Form für jeden Anwesenden vor.

Es wurde nach dem Posten Sonstiges mit 0,60DM Ausgaben nachgefragt. Die Erklärung für diesen geringen Betrag war, das Sollzinsen in dieser Höhe gezahlt werden mußten.

Bericht des stellvertretenden Kassierers Wilfried Rudolph

Er hatte keine Ergänzungen.



Frisch geehrt: Norbert Buntbruch

Bericht der Pressewarts Helmut Wagner

Er dankte allen Mannschaftsführern und dem Jugendleiter für ihre Berichterstattung.

Bericht des stellvertretenden Pressewarts Matthias Engel

Er bittet die Vereinsmitglieder bei privaten Drucken als erstes an die Druckerei von V. Hein zu denken.

Bei den Inseraten sind inzwischen einige ausgelaufen. Es wäre wünschenswert, wenn wieder neue Inserenten gefunden würden.

Aufgrund des Drucktermins wird der Bericht von der heutigen Jahreshauptversammlung erst im Juni-Echo erscheinen.

Bericht des Schriftführers Matthias Schade

Es gab nichts zu berichten.

Bericht des Jugendwarts Hans-Kurt Talmon

Er dankte allen Trainer, Betreuern und Fahrern sowie den Übungsleitern Matthias Mihr und Jens Hansen wie auch allen anderen Helfern.

Die Jugendmannschaft hat in der Kreisliga nur einen unteren Mittelplatz erzielt. Dies war durch den Umzug von K. Ahmad nach Frankfurt und das Einspringen von Ersatz aus der Schülermannschaft bedingt.

In der nächsten Serie wird es keine Jugendmannschaft mehr geben. Rene Siebert wird deshalb zu den Herren wechseln. Für die Schülermannschaft stehen dann 7 bis 8 geeignete Kandidaten zur Verfügung.

Die Durchführung der Minimeisterschaften war in Bezug auf die Teilnahme ein guter Erfolg. Bisher hat sich allerdings erst ein Spieler beim Verein gemeldet.

Am Montag, dem 6. Juli, wird das diesjährige Sommerfest stattfinden.

Bericht des Gerätewarts Horst Edeling

Er hatte von dem Aufbruch des Netzschranke und zwei großen Löchern in einer Donic-Platte zu berichten. Als problematisch stellt sich die Plattenreparatur dar. Da abends die Hallen immer belegt sind und nachmittags die Hallen geschlossen sind, findet sich fast keine Gelegenheit in der eine Reparatur durchgeführt werden kann. Somit war er mit einem Helfer an einem Samstag zweieinhalb Stunden damit beschäftigt eine einzige Platte zu reparieren.

Bericht des Ältestenrates

Er wurden nicht in Anspruch genommen.

Bericht des Revisors der Abteilung Kurt Rummer

Er hat die Kasse der Abteilung geprüft und alles in Ordnung befunden.

Er bat um Entlastung. Diese wurde einstimmig angenommen.

Bericht des Revisors Hauptabteilung W. Rudolph

Die Kasse der Turnabteilung wurde von ihm geprüft. Sie war in Ordnung.

6. Anträge

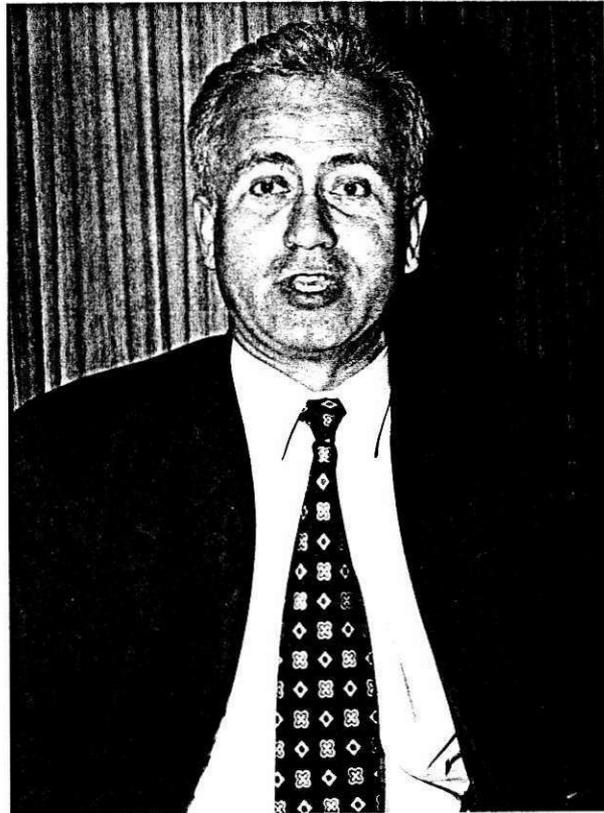
Es lagen keine schriftlichen Anträge vor. Auch mündliche Anträge wurden nicht gestellt.



7. Neuwahlen

In der folgenden Wahl wurde wie folgt gewählt

Abteilungsleiter	Hans-Werner Becker (einstimmig)
stellv. Abteilungsleiter	Bernd Hempel (einstimmig)
Kassierer	Norbert Buntenbruch (einstimmig)
stellv. Kassierer	Wilfried Rudolph (einstimmig)
Pressewart	Helmut Wagner (einstimmig)
stellv. Pressewart	Matthias Engel (einstimmig)
Schriftführer	Matthias Schade (einstimmig)
Jugendwart	Hans-Kurt Talmon (einstimmig)
Gerätewart	Horst Edeling (einstimmig)
Ältestenrat	August Weber
	Wolfgang Frommhold (einstimmig)
	Franz Szeltner



GSV-Chef Heinz Bachmann

7. In Zukunft muß jede Abteilung zwei Personen als Kassenrevisor wählen. Der Hauptverein bestimmt, wer im ersten Jahr welche Kasse prüft. Im zweiten Jahr wird zwischen Prüfung eigener Abteilung und fremder Abteilung gewechselt. Es wurden G. Markert (einstimmig) und Th. Fischer (2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) gewählt.

Erich Buntenbruch bleibt **Koordinator des Festausschusses**. Der gute Ablauf im letzten Jahr fand die Zustimmung aller Beteiligten.

Danach wurden die Amtsgeschäfte vom alten und neuen Abteilungsleiter übernommen.

8. Verschiedenes

Festzug des Musik- und Spielmannszuges am 7. Juni

Die TT-Abteilung will sich mit einem Wagen und einer Marschgruppe beteiligen. Es werden hierzu noch freiwillige Helfer gesucht. V. Hansen wird die Bauleitung übernehmen. K. Rummer bietet sich als Helfer an. Als Dekorationsvorschlag wurde angeregt, eine Platte mit einem Roboter auf dem Wagen zu montieren und eine Seitenbeschriftung anzubringen.

Abrechnung Fahrtkosten

Diese sollte baldmöglichst mit N. Buntenbruch durchgeführt werden.

Mitgliedschaftswunsch eines Rollstuhlfahrers

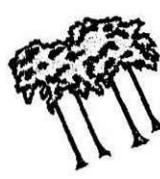
Ein Rollstuhlfahrer möchte gern Mitglied werden. Problematisch hierbei ist der Zugang zur Kulturhalle. Nach einiger Diskussion wurde festgestellt, daß es möglich ist, die Seitenzugangstür zum Anbau der Kulturhalle aufschließen zu lassen. Hier sollte ein Antrag auf eine Rollstuhlrampe an die Stadt gestellt werden. In der folgenden Diskussion wurde bekräftigt, daß das zukünftige Mitglied am Training, nicht aber an Serienspielen teilnehmen kann.

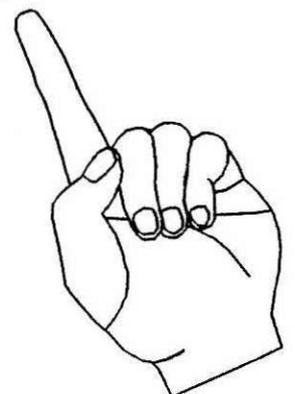
Der hinzugekommene Heinz Bachmann hatte schon ein Telefonat mit diesem Sportler. Heinz wird gebeten, wegen der Rollstuhlrampe bei der Stadt nachzufragen.

Begüßung von Heinz Bachmann

Heinz überbringt die Grüße vom Hauptvorstand und dem Bürgermeister der Stadt Bauatal.

Im folgenden berichtet er unter anderem kurz von der Arbeit des Hauptvorstandes. So sind die vorgenommenen Arbeitspunkte (Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter, eine Beitragserhöhung, Mitgliederwachstum und neue Sportarten für Jugendliche) noch nicht erledigt.

 **Waldfest**
11.+12.07.1998



Problematik des Einsatzes von B. Fuchs

Aufgrund eines vergessenen Spieles wurde B. Fuchs von einigen Mitgliedern der 5. Mannschaft von weiteren Serienspielen ohne Ankündigung ausgenommen. Die Problematik entstand schon durch das Aufstellen der Mannschaft mit acht Mitgliedern, wobei vereinbart wurde, daß alle Spieler reihum aussetzen sollten. Allerdings war kurze Zeit später ein Spieler hierzu nicht bereit. Nach dem vergessenen Spiel wurde Bastian einfach nicht mehr zu einer Teilnahme angerufen.

In Bezug auf die vorliegende Stellungnahme der Abteilung wurde bemängelt, daß die Formulierung *Ausschluß von der Abteilung* unglücklich gewählt ist. In Zukunft sollten Information und Probleme aus den Mannschaften in den Mannschaftsführersitzungen vorgebracht werden.

In der nächsten Serie sollen auch alle Mannschaften in ihrer Sollstärke, in der Regel sechs Spieler, aufgestellt werden.

Termine

8.6. Mannschaftsaufstellung in der Kulturhalle um 20⁰⁰ Uhr.

Radtour am 21.6.

Waldfest am 11./12.7.

Langenbergspiele am 30.8.

Spanferkelessen am 7.11. in Büchenwerra

Vereinsmeisterschaften am 22.11.

Skat und Rommée am 28.12.

9. Schlußwort

H. W. Becker beendete die Sitzung mit einem Dank an alle gekommenen Mitglieder.

Die Sitzung wurde um 21³⁰ Uhr beendet.



15 Jahre aktiv: Petra Döller

/// *Wer raschen Erfolg hat,
muß wenig Persönlichkeit
besitzen.* **///**

Jakob Boßhard

entnommen dem Mitarbeitermagazin der Fa. Wacker-Chemie. Burghausen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vom „Luxus der eigenen Meinung“ sprach Bismarck wiederholt. Die Meinung zu sagen gehört zu den vornehmsten Menschenrechten überhaupt, die Meinungsfreiheit ist eines unserer Grundrechte und steht in der Verfassung ganz oben, was der mündige Bürger mit seinem „Dem habe ich aber meine Meinung gesagt“ auch durchaus auszudrücken weiß.

Aber, ketzerische Frage: Muß man zu allem eine Meinung haben, kann man das? Wer in Jahrbüchern der Demoskopien blättert (übrigens ein Vergnügen ganz eigener Art), zwischen A wie Aberglaube und Z wie Zweitstimme, wer sich also über Ergebnisse der Meinungsumfragen kundig machen will und über den Wandel der Meinungen im Laufe der Jahre, sieht sich dabei unterschiedlichen Fragen ausgeliefert wie: Haben Mensch und Affe einen gemeinsamen Vorfahren? Sind Sie stolz darauf, ein Europäer zu sein? Wie steht's mit Zwergkaninchen in der Wohnung? Sind Sie zufrieden mit Ihrer Arbeit? Und so weiter...

Manches ist so einfach, natürlich, manches muß freilich „differenzierter betrachtet“ werden, wie es stets so hübsch heißt, weil es sich der simplen Ja-Nein-Entscheidung entzieht. Nochmal: Muß man zu allem eine Meinung haben? Weiß man denn über alles Bescheid? Vor allem: Gibt es denn nur eine Meinung zu komplizierteren Themen?

Kann man nicht die verstehen, die sich enthalten oder „unentschieden“ sind?

Einer der großen deutschen Automobilbosse erinnert sich an die elementare Erfahrung, die er im Laufe der Jahre machen mußte, daß es nämlich in Konfliktfällen „immer zwei objektiv richtige Meinungen gibt“ – und daß es die Aufgabe der Führung sei, beide Meinungen zusammenzuführen, ohne dabei unwürdige Kompromisse einzugehen.

Zwei Meinungen, Respekt – ist das noch steigerungsfähig, sind da nicht schon die Grenzen der nötigen, mehr und mehr eingeforderten Flexibilität überschritten? Einer, der viel über List und Tücke in der Gesellschaft nachgedacht hat und jetzt gerade Hundert geworden wäre, schrieb abgeklärt und souverän: „Eine Meinung ist ganz gleichgültig. Ein ruhiger Mann kann ruhig noch zwei oder drei andere Meinungen übernehmen.“

Den Satz sollte man sich auf der Zunge zergehen lassen. Er schmeckt nämlich ungemein nach der Erkenntnis, daß es sich damit in dieser diskussionsgebeutelten Welt viel entspannter leben ließe.

Erfreut ist darüber

Ihr Megagrips

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Jetzt renditestark und flexibel Bausparen!

Kommen Sie zu uns.

Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Vertrauensmann Joachim Kotzmann Tel. 0561/494391
Beethovenstr. 81 34225 Baunatal
Sprechzeiten: Di., Mi., Fr. 17-19 Uhr bzw. n. Vereinb.
Vertrauensmann Christian Nauta Tel. 0561 4912620
Nikolaus-Otto-Ring 32 34225 Baunatal

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Für alle Männer, die mehr erwarten von
der Tag- und Nachtwäsche...

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

02.05.	August Weber	9
09.05.	Willi Löbel	35
16.05.	Erich Buntbruch	17
23.05.	Willi Löbel	35
30.05.	Petra Döller	41

Teurer Korkball

Kuriositäten rund um den Tischtennis-Sport erfreuten die Sammlerherzen.

Ein Zelluloidball mit der Unterschrift des Olympia-Dritten Jörg Roskopf war zu ersteigern bei der Tauschbörse '98 im Leistungszentrum von Borussia Düsseldorf. Das war aber nicht das einzige *Schätzchen* bei der ersten Veranstaltung dieser Art auf deutschem Boden. Sammler und Liebhaber bewunderten auch Telefonkarten, Bücher, Fachzeitschriften, Aufkleber, Poster, Sets, Pokale, Krawatten und philatelistische Kostbarkeiten rund um den Tischtennis-Sport. Einer der Aussteller, die nicht nur aus dem Umkreis, sondern sogar von der britischen Insel kamen, war

Dieter Lippelt. Er besitzt mit 5.800 Exemplaren die mit Abstand größte Ballsammlung der Welt. Darunter auch ein aus England stammender Korkball, der nur bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts hergestellt wurde. Nachweislich gibt es weltweit nur noch fünf von ihnen. „Dieser Ball ist mit Geld nicht zu bezahlen“, kommentiert Lippelt, der jede Trennung von seinem *Schatz* ablehnt. Auf reges Interesse stießen aber auch die anderen Angebote. So ist es nicht auszuschließen, daß weitere Veranstaltungen dieser Art folgen werden. **Stephan Wappner**

Bauunternehmung H. u. M. Eskuche

Im Bruchhof 18
34225 Baunatal

Ruf 0 56 01 / 8 62 77
Fax 0 56 01 / 8 62 77



Im Dutzend: Die Neuzugänge zur Saison 98/99

Das hätten wohl auch die kühnsten Optimisten im Frühjahr nicht für möglich gehalten: Zum 31.05.98 liegen sage und schreibe zwölf Neuanmeldungen vor, die sich vom Damen- über den Herren- bis hin zum Schülerbereich verteilen.

	<u>Wohnort</u>	<u>Geburtsdatum</u>	<u>letzter Verein</u>	<u>Telefon</u>
--	----------------	---------------------	-----------------------	----------------

jeweils soweit bekannt

Die Damen melden:

Doris Kramm	Altenbauna
Anke Szekeresch	Neuental
Kathrin Looke-Gricksch	Altenritte

Hier die Herren:

Helmut Kramm	Altenbauna
Robert Szeltner	Großenritte
Willi Günther	Altenbauna
Reinhold Höhn	Altenritte
Hans-Jürgen Borneis	Altenbauna
Dieter Kabus	Großenritte

Die beiden Letztgenannten werden vorerst

Schüler/Jugend:

Ingo Siebert	Großenritte
Florian Sternke	Großenritte
Stephan Neudert	Großenritte

Weiterhin hat sich Irmhild Talmon über eine Aufnahmesammlung beim Großenritter TT angemeldet.

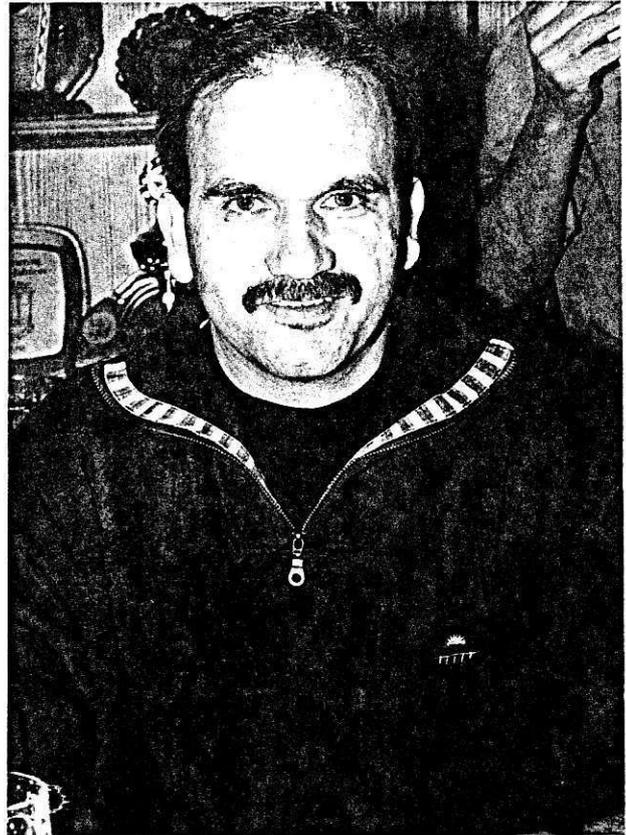
Wir freuen uns auf ein gutes sportliches und geselliges Miteinander im Großenritter Tischtennis und wünschen Euch eine rasche Integration über eure Teams, die Trainingsabende und - bestens geeignet - das TT-Waldfest 98 am 11. und 12. Juli.

**I ♥ Tischtennis im GSV
Eintracht Baunatal**

Vier Neuzugänge sind bereits bestens "im Bild"



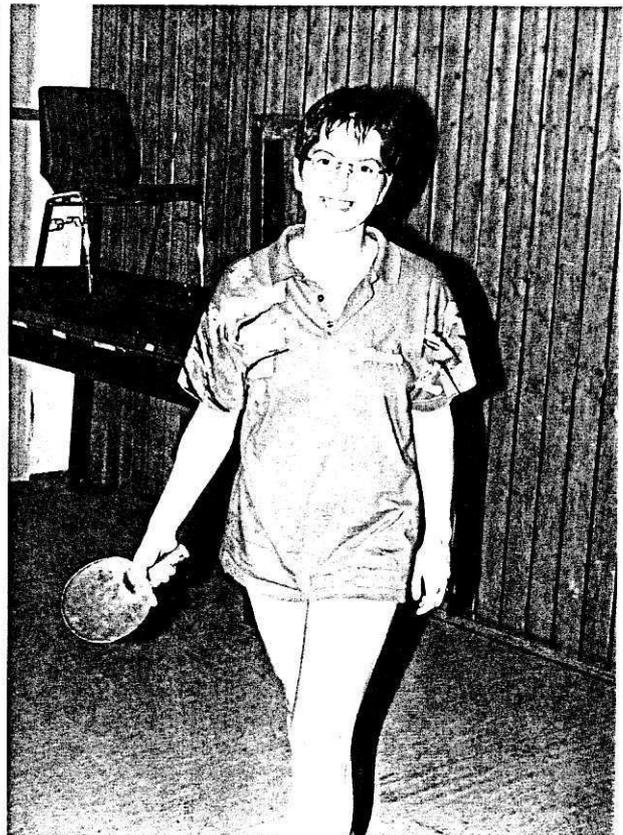
Helmut Kramm auf der JHV



Robert Szeltner (dito)



Willi Günther bei der Unterschrift
um ca. 00 Uhr, nach der JHV



Anke Szekeresch (bereits aktiv)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der kommenden Monate und wünschen von Herzen alles Gute

02.07.	Helmut Kramm	03.08.	Rita Wagner
02.07.	Matthias Schade	05.08.	Heinrich Lange
03.07.	Andreas Bitsilia	06.08.	Martin Krug
03.07.	Norbert Buntenbruch	08.08.	Florian Sternke
04.07.	Andrea Regel	10.08.	Ulrike Engel 40.
09.07.	Ute Hellmuth	10.08.	Christin Hartmann
12.07.	Konrad Weber	11.08.	Peter Fuchs
14.07.	Thea Fanasch	11.08.	Matthias Mihr
17.07.	Jürgen Salfer	11.08.	Wolfgang Theis 40.
18.07.	Bernd Trott 40.	12.08.	Gabi Fuchs
20.07.	Werner Berndt	13.08.	Björn Nordmann
22.07.	Volker Hansen	14.08.	Alexander Schramm
24.07.	Erich Buntenbruch	16.08.	Herbert Fröhlich
29.07.	Karin Buntenbruch	16.08.	Kathrin Looke-Gricksch
29.07.	Katrin Talmon 20.	19.08.	Thomas Krug
29.07.	Pit Hempel	23.08.	Karim Draizi
29.07.	Willi Günther	23.08.	Saheeb Khan
30.07.	Hans-Werner Becker	27.08.	Konrad Holzhausen 75.
30.07.	Reinhard Weber	29.08.	Kaleem Ahmad
31.07.	Tobias Buntenbruch		

Mit vierzig fängt man an,
das Wertvolle zu suchen,
und mit fünfzig kann man
anfangen, es zu finden.

Thornton Wilder

NAMEN UND NOTIZEN

Bei den **alten Waldfesthasen** ist der Auftakt zum diesjährigen Fetenhöhepunkt sicherlich schon für Freitagabend vorgemerkt. Bei hoffentlich schönem Wetter werden die ersten Schoppen gestochen, die Grills geheizt und die "Zeltstadt" hergerichtet. Nebenbei hat Ebu wohl noch die ein oder anderen Aufbauarbeiten zu vergeben.

Der Beirat des HTTPV hat beschlossen, die bestehenden **Kreis- und Bezirksinfos** durch eine hessenweite Verbandszeitschrift (Plopp) zu ersetzen. Plopp erscheint bereits als offizielles Mitteilungsorgan der anderen drei hessischen Bezirke. Schauen wir mal, ob der gewohnte Info-Standard erhalten bleibt. Plopp erscheint in der Serie alle zwei Wochen, mit der ersten hessenweiten Ausgabe ist im August zu rechnen.

In den nächsten Ausgaben des TT-Echo werden unsere Neuzugänge oder auch alte Bekannte unter der Rubrik **20 Fragen zur Person** vorgestellt. Wer darüberhinaus mal (wieder) seinen "Senf dazugeben will", kann sich den entsprechenden Bogen bei Mengel abholen.

Die **Echo-Redaktion** freut sich auf einen bunten Strauß Urlaubskarten.

Der Blick zurück: Die Jugend im Jahr 1989/90



DAS LETZTE

Semmelbrösel in den Socken
halten jeden Schweißfuß trocken!



Die Hoffnung aller TT-Sportler-Ehefrauen: Es ist Sommerpause

Die TT-Echo-Redaktion dreht ihrem Computer vom
25.07. - 15.08.98 den Saft ab
und wünscht Euch allen schöne Urlaubstage